

IN KÜRZE

KV-Abschluss im Metallgewerbe

Bereits in der ersten Verhandlungsrunde wurde eine Einigung zum Kollektivvertrag der Metaller getroffen. Die Ist- und KV-Löhne steigen um 1,45 Prozent. Daneben wurde auch eine Freizeitoption ausverhandelt: Statt der Erhöhung der Ist-Löhne kann durch eine schriftliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bzw. in Betrieben mit Betriebsrat durch Betriebsvereinbarung die Möglichkeit geschaffen werden, bezahlte Freizeit zu vereinbaren. Der Kollektivvertrag tritt mit 1. Jänner 2021 in Kraft. Details zum bestehenden und neuen KV sind abrufbar in der WKO-Kollektivvertragsdatenbank: <https://bit.ly/387gMIk>

Branchenfachtagung der Installateure

Termin zum Vormerken: Die Branchenfachtagung und Jahresauftaktveranstaltung der Installateure ist für den 13. Jänner 2021 geplant, voraussichtlich geht die Veranstaltung in der Steinhalle Lannach über die Bühne – selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher dann geltender Covid-19-Bestimmungen.



© Katharina Schriffi (2)

Ob in der U-Bahn oder in OPs: Die Reinigungsbranche leistet gerade jetzt unverzichtbare Arbeit.



Wenn Sauberkeit Leben rettet

Am 8. November, dem „Tag der Reinigungsbranche“, holt die Innung stille Helden der Krise vor den Vorhang: die Reinigungsprofis.

Vom Linienbus bis zu Operationssälen: Die Corona-Krise hat aufgezeigt, wie unverzichtbar die Arbeit der Reinigungsbranche ist. „Denn während einer Pandemie geht es um weit mehr als nur Sauberkeit“, so Gerfried Kapaun, Innungsmeister der Chemischen Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger: „Korrekt angewandte Hygienemaßnahmen retten Leben.“

Grund genug, die stillen Helden der Krise am 8. November, dem „Tag der Reinigungsbranche“, vor den Vorhang zu holen. Seit 2004 gibt es diesen „Ehrentag“ für die Branche, der auf den Geburtstag der Romanfigur Karo Rutkowsky zurückgeht. In den Krimis von Gesine Schultze ist sie Privatdetektivin und Reinigungsdame in Personalunion.

Und sie rückt eine ganze Branche in den Fokus: Tagtäglich leistet die Reinigungsbranche im ganzen Land wertvolle Arbeit. Damit Orte wie Supermärkte oder Krankenhäuser nicht nur blitzblank, sondern auch frei von Viren bleiben, arbeiten hier Fachkräfte mit

profunder Ausbildung – etwa im Bereich Chemie, Desinfektion, Hygienestandards und Covid-Maßnahmen. Steiermarkweit zählt die Branche rund 1.200 Betriebe mit insgesamt 7.000 Mitarbeitern.

Meist arbeiten sie unsichtbar im Hintergrund, doch das Bewusstsein für die Systemrelevanz der Branche steigt. So hat etwa eine Forsa-Umfrage ergeben, dass 94 Prozent der Menschen Gebäudereinigung in der Corona-Krise für „wichtig“ halten. Dennoch bleibt der öffentliche Applaus wie etwa für das medizinische Personal oft aus: „Unsere Arbeit muss sichtbarer werden“, fordert der Innungsmeister.



Johann Dobler, Marianne Dobler-Hubmann, Anita Hubmann (v.l.)

Landeswappen für Traditionsbetrieb

Grund zur Freude für die Hubmann Bau GmbH in Gössendorf: Der Familienbetrieb, der auf eine 60-jährige Firmenhistorie zurückblicken kann, wurde kürzlich mit dem steirischen Landeswappen ausgezeichnet. Landesrat Christopher

Drexler überreichte in Vertretung von LH Hermann Schützenhöfer die hohe Auszeichnung für Verdienste um die steirische Wirtschaft an die Geschäftsführerin Marianne Dobler-Hubmann. Mehr zum Betrieb: hubmann-bau.at

Starkes Signal für den Holzbau

Um der Bedeutung des Holzbaus auch in der universitären Ausbildung künftiger Architekten Rechnung zu tragen, wurde 2017 erstmals eine Professur für „Architektur und Holzbau“ an der TU Graz eingerichtet. Jetzt wurde sie

nach drei Jahren in eine unbefristete Professur überführt. „Die Holzbau-Professur unter Professor Tom Kaden festigt den Ruf als Holzbau-Zentrum Österreichs“, freut sich Harald Kainz, Rektor der TU Graz.



Richard Stralz, Tom Kaden, Paul Lang und Oskar Beer (v.l.)

© Peter Melbinger/profholz Steiermark

© Ripix e.U. - Richard Großschädl